

Erntedank-Festspiele

Autor(en): **R.**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Schweizerische Lehrerinnenzeitung**

Band (Jahr): **56 (1951-1952)**

Heft 1-2

PDF erstellt am: **11.09.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-315846>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Erntedank-Festspiele

für Schule, Haus, Jugendgruppen und Sonntagsschulen, von *Anna Keller*

Eben ist, von unserer wohlbekannten und beliebten Basler Kollegin und Schriftstellerin *Anna Keller* verfaßt und vom Verlag Heinrich Majer, Basel, herausgegeben, das sicher vielenorts hochwillkommene Büchlein *Obschtsäge* ein Erntedank-Festspiel in 5 Bildern: Unterem Blietebaum, E ryche Herbscht, Uff em Epfelmärt, König Alkohol, Lob und Dank herausgekommen (Preis Fr. 1.50), lebendig, gemütvoll, mit schönem ethischem Gehalt, kurz so, wie wir diese Spiele gerne haben. Daß Kinder begeisterte Theaterspieler sind, wissen wir. Auch, daß man solche Spiele ohne Mühe in seine eigene Mundart übertragen kann. Und das Danken ist etwas, das keine Selbstverständlichkeit mehr ist heutzutage. Gerade darum auch werden uns solche Erntedank-Festspiele willkommen sein, und wir werden auch mit Freude zu dem andern Bändchen *'s täglich Brot* greifen (Fr. 1.—, Verlag Hch. Majer, Basel), das uns Anna Keller im vergangenen Jahr geschenkt hat.

R.

VOM BÜCHERTISCH

Hans Wegmann: **Sieg über das Leid.** Artemis-Verlag, Zürich.

Dieses Buch möchten wir all den Menschen empfehlen, die dem Leiden nicht ausweichen wollen, sondern das Bedürfnis empfinden, «in ein Gespräch mit ihm einzutreten», sich ehrlich und gründlich mit ihm auseinanderzusetzen und an ihm innerlich zu wachsen. Die Lektüre stellt allerdings gewisse Anforderungen an den Leser. Dieser wird jedoch allein durch die Vertiefung in das letzte Kapitel reich belohnt. Was da der Verfasser an Anregung zur schöpferischen Überwindung der Schmerzen und Nöte dieses Daseins mit vollen Händen verschenkt, gehört zum Schönsten und Tiefsten, was unseres Wissens seit Jahrzehnten in deutscher Sprache über die positive Bedeutung des Leides geschrieben wurde. *H. B.*

Willy Fries: **Ein Werkstattbuch** mit 81 Bildtafeln. 134 Seiten. Broschiert. Rascher-Verlag, Zürich.

Das Werkstattbuch des Toggenburgers Willy Fries gibt einen eindrucksvollen Einblick in das reiche und vielseitige Schaffen des Künstlers. Er selbst schildert seinen durch Kampf und Ringen gekennzeichneten Werdegang, während Jean de Cayeux und Herbert Gröger als berufene Kunstkritiker sein Werk würdigen. Wer die Malerei liebt, die unmittelbar uns anspricht, weder bluffen will, noch Ausdruck einer zerfahrenen, zerrissenen Seele ist, dem werden die Bilder des bodenständigen Toggenburgers reiche, ungetrübte Freude bereiten. Ob religiöse, weltliche oder Naturmotive Gegenstand seiner Werke sind, immer spricht aus ihnen ein Künstler, der mit großem Ernst und auch mit Ehrfurcht und Verantwortung vor dem Kunstbetrachter schafft — eine Einstellung, die unerläßlich ist, wenn die Kunst ihrer hohen Aufgabe gerecht werden soll. *E.*

Heinz Remplein: **Die seelische Entwicklung in der Kindheit und Reifezeit.** 2. verbesserte und erweiterte Auflage. E.-Reinhardt-Verlag, München.

Ein außerordentlich wertvolles und anregendes Buch! In seiner ersten Fassung steht es seit zwei Jahren griffbereit auf meinem Bücherbrett. Wie oft schon hat es mir, vor allem schon durch sein glänzendes, auch Autobiographien, Entwicklungsromane und Kindheits-erinnerungen umfassendes Literaturverzeichnis wertvolle Dienste geleistet! Trotz der wissenschaftlichen Gründlichkeit liest es sich leicht, fast wie ein belletristisches Werk. Es gibt eine Gesamtdarstellung der seelischen Entwicklung des Menschen von der Geburt bis zur Reife. Der Begriff der Entwicklungsphasen ist äußerst sorgfältig herausgearbeitet, die in der modernen Psychologie so wichtigen Gesichtspunkte der Ganzheit, der Struktur, des Schichtenaufbaues der Seele finden überzeugende Verwendung. Wenn das Werk auch in erster Linie die Resultate der psychologischen Forschung festhält, so werden doch auch pädagogische Gedankengänge berührt. Jedenfalls gibt das Buch eine solide Grundlage, auf der Erziehung und Bildung aufgebaut werden können. Die Entwicklungspsychologie ist heute wohl das bestfundierte und ertragreichste Gebiet der ganzen psychologischen Wissenschaft und darum für alle in der Erziehung Tätigen eine große Hilfe. Die Neuauflage bringt Erweiterungen und Verbesserungen, vor allem auch eine auf soliden Untersuchungen auf-